

Zwischenbilanz der der III. Mannschaft 2011/12

Wie schnell sportlicher Lorbeer welkt, haben Käpten Sascha Hinkel und seine vom vorjährigen Kader verbliebenen vier Mannschaftskameraden deutlich zu spüren bekommen. Noch vor fünf Monaten überrollten ihnen Popularitätswogen anlässlich des Titelgewinns im Kreispokal und eines beachtlichen sechsten Ranges in der Liga. Am Ende des ersten Durchgangs der laufenden Saison sieht alles ganz anders aus. Die III. Mannschaft beendet das Jahr 2011 mit sieben Punkten nach 14 Spielen auf dem letzten Tabellenplatz. Eine schlechtere Zwischenbilanz hatte es selbst im Abstiegsjahr 2002 nicht gegeben. Auch im Kreispokal war mit dem 0 : 5 gegen Lamme im Achtelfinale bereits alles vorbei.

Die Gründe für den fußballerischen Abschwung und die offenkundigen spielerischen Defizite sind rasch ausgemacht. Mit dem Fortgang des seit 2008 als Trainer tätigen Benjamin Ben Mohamed im Sommer dieses Jahres haben zeitgleich 16 Spieler den Verein bzw. die Mannschaft verlassen, von denen die Hälfte zu den Leistungsträgern zählte. So befindet sich die "Dritte" nach radikaler personeller Zäsur in einer kritischen Situation, in der jeder Punktgewinn als Erfolg etikettiert werden muss und mehr als zuvor die Elf Unterstützung von höherklassigen Vereinsmannschaften benötigt. Zwar konnten 14 Neuzugänge aus Rückkehrern, der IV., V. und 2. A-Junioren-Mannschaft sowie von anderen Vereinen gewonnen werden, doch damit einen kontinuierlichen Neuaufbau zu erarbeiten, der von weniger Sorgen beladen ist, blieb dem neuen Trainer Frank Ruthmann versagt. Ihm waren aber auch die schwierigen Aufgaben nach dem totalen Umbruch des Teams bewusst. "Wir brauchen weiterhin Verstärkungen", sieht der Coach als Notwendigkeit, das Leistungsvermögen der Formation zu verbessern.

Wie auch in anderen Mannschaften des Herren- und A-Juniorenbereichs ist die Verletzungsquote diesmal ungewöhnlich hoch. Das hat freilich Auswirkungen auf die jeweiligen personellen Besetzungen der Aufgebote. Bereits 38 Akteure hat die "Dritte" in 14 Treffen

eingesetzt. 15 Spieler kamen von der I. (1), II. (6), 1. AJ (5) und 2. AJ (3). Heimspiele, das bewies die erste Halbserie, stellen keinen Garantieschein für Punktgewinne dar. Während in der Fremde 6 Punkte (Sieg in Bienrode, Unentschieden gegen Völkenrode, Polonia und Leu II) erzielt wurden, konnte zu Hause lediglich ein Zähler (Broitzem) gebucht werden. Der letzte Heimsieg stammt vom 29. 5. (Polonia). Achtmal in Folge gab es Niederlagen zu beklagen, von denen das 0 : 6 gegen Lamme und 1 : 7 gegen BSC Acosta II im Oktober die größten Pleiten waren. Mit 46 Gegentoren haben die Turner die meisten in der Liga kassiert. Die 40er-Marke erreicht haben Broitzem und Bienrode, und Völkenrode mit 43 überschritten.

Etwas besser sieht es bei den geschossenen Toren aus: Mit 21 liegt die "Dritte" vor Leu II (15), Wenden (16), Bienrode und Völkenrode (je 20). Jonathan Burgdorf und Milad Omarkhel sind mit jeweils 4 Treffern die erfolgreichsten Torschützen.

Ein Kritikpunkt vom Vorjahr musste übernommen werden: Die mangelhafte Trainingsbeteiligung. Nach anfänglich gutem Besuch in den Sommermonaten bis zu 20 Mann sank die Teilnehmerzahl im Oktober / November rasant auf einen Tiefstand von fünf bis sechs Spielern, so dass eine ordnungsmäßige Durchführung des Trainings nicht mehr gegeben war. Zu leichtfertig erfolgten einige Absagen, die bei den FT-Verantwortlichen Skepsis am Pflichtbewusstsein manchen Kreisliga-Spielers hervorrufen.

Wer einmal ganz unten gelandet ist, den hält es dort als seien die Füße im Sumpf verstrickt. Freilich sind die Dramaturgien des Fußballs für die verblüffendsten Wendungen gut. Der Weg zur Umkehr indessen ist noch nicht verbarriadiert. "Mit Frank Ruthmann haben wir einen Trainer gefunden, mit dem sich gut zusammenarbeiten lässt", ist das FT - Betreuersteam überzeugt und hofft, dass es der Mannschaft noch gelingt, sich in den Monaten März bis Anfang Juni 2012 aus der Abstiegschlinge freizustrampeln.

Das erste Schicksalspiel nach der Winterpause findet am 4. März daheim gegen Völkenrode statt. Bevor die Bahnen für die 12 Rückrunden-Begegnungen freigegeben werden, stehen noch einige Testspiele im Februar zur Vorbereitung auf die entscheidende Phase im Kampf

um den Klassenerhalt an.

Gerd Kuntze